

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Straßburger neueste Nachrichten. Bezirksausgabe Nord. 1940-1942 1941

23 (24.1.1941) Bezirksausgabe Hagenau-Weissenburg

HAGENAU

Finanzamt, Forstkasse, Steuerkassen

Hagenau, 24. Jan. Wie bereits auf dem Anzeigewege bekanntgegeben worden ist, sind Forstkasse und Finanzamt in die höhere Mädchenschule verlegt worden, während die beiden Steuerkassen in das Gebäude der Hopfengasse, zwischen Kreissparkasse und Hopfenhalle, übersiedelt sind. Die Kassen sind nur vormittags von 8,30 bis 11,45 Uhr für den Publikumsverkehr geöffnet und bleiben nachmittags geschlossen.

Das war eine glänzende Idee

Ik. Schweighausen, 24. Jan. Als der mit dem Aufbau des Kreises Hagenau betraute Landkommissar am 21. Juni in Hagenau eintraf, ließ er sofort die Bürgermeister der Gemeinden, die nicht geräumt worden waren, kommen, um mit ihnen die dringlichsten Maßnahmen zu besprechen. Der damalige Bürgermeister von Schweighausen erhielt den Auftrag, die Papierfabrik sofort wieder in Betrieb setzen zu lassen. Herr Wendling tat, wie ihm befohlen worden war. Am Samstag erhielt er den Auftrag, am Montag lief die Papierfabrik wieder an, obschon eine ganze Reihe technischer Schwierigkeiten zu überwinden waren. Laut der Anordnung des Landkommissars wurden Packpapier und Tüten fabriziert als die gangbarsten Artikel. Man hatte damals zwar keinen Absatz für die Fabrikation, noch Wochen lang war kein Absatz da, und Packpapier und Tüten wurden auf enormen Vorratshäufen aufgestapelt. Heute hat sich der Nutzen der Maßnahme des Landkommissars schon längst erwiesen. Die Leute hatten Arbeit, und es wurden Werte geschaffen. Das Rohmaterial war noch zu billigen Preisen eingekauft worden, und die Arbeitslöhne waren verhältnismäßig gering. Unterdessen haben die in den »verlorenen Wochen« geschaffenen Vorräte einen ansehnlichen Wertzuwachs erhalten infolge der neuen Preisbildung. Schon an diesem praktischen Beispiel der Schweighausener Papierfabrik läßt sich ersehen, daß Arbeit Werte schafft.

Arbeitsmänner gestalten einen Ortsabend

rt. Sullenheim, 24. Jan. Letzten Freitag gestalteten Reichsarbeitsdienst und BDM einen schönen Ortsabend, zu dem sich zahlreiche Volksgenossen einfanden. Flotte Musik und humorvolle Vorträge ernteten wohlverdienten Beifall und zauberten die beste Stimmung hervor. Ja, die Arbeitsmänner können halt alles.

Dienststappell zur Jahreswende

es. Auenheim, 24. Jan. Letzten Samstag fand der zweite Dienststappell der hiesigen Ortsgruppe statt. Der Organisationsleiter warf einen Rückblick auf die im letzten Jahre geleistete Arbeit. Zuerst mußten die Häuser wieder bewohnbar gemacht werden, die Felder wurden gerodet, die Herbststellung wurde vorgenommen. Schon bei

HEUTE VERDUNKELUNG

ab 17,05 Uhr bis morgen früh 9,09 Uhr

diesen ersten umfassenden Arbeiten hat die neu gegründete Ortsgruppe ihre Einsatzbereitschaft und Leistungsfähigkeit gezeigt. Zwischendurch erfolgte die Verteilung der von der NSV zur Verfügung gestellten Möbel, Wäsche, Geräte, Schuhe und Gebrauchsgegenstände. Nicht wenig Arbeit bereitete die Aufstellung der Kriegsschäden, umso mehr als es in einer Heimkehrergemeinde ja bekanntlich Schäden genug gibt. Eine schöne Volksweihnachtsfeier schloß das alte Jahr ab, bei der auch schon unsere NS-Frauschenschaft mitwirkte.

Im Verlaufe der letzten Woche wurde unsere Bauernschaft durch ein besonders angenehmes Geschenk überrascht. 115 Hühner sind eingetroffen und wurden auf die Gehöfte verteilt.

Erwachendes Wirtschaftsleben

Eine Stumpfenfabrik in Drusenheim - Die Wollspinnerei wieder in Betrieb

hn. Drusenheim, 24. Jan. In Drusenheim wurden bis zum Jahre 1918 drei große Zigarrenfabriken betrieben. Sie boten zahlreichen Arbeitern und Arbeiterinnen, die zum Teil auch aus dem Bädischen kamen, Verdienstmöglichkeit. Weil es sich um deutsche Unternehmen handelte, wurden die Betriebe vom französischen Tabakmonopol nicht übernommen und die Fabriken mußten ihre Tore schließen. Nun ist abermals eine Zigarrenfabrik in Drusenheim in Betrieb. Sie ist übernommen von der Firma Schweitzer aus Bühl, die Stumpfen herstellt. Eine Anzahl Frauen und Mädchen haben hier lohnende Beschäftigung gefunden.

Die Wollspinnerei Wenger Söhne hat den Betrieb wieder aufgenommen und den größten Teil ihres früheren Personals eingestellt. Eigentlich ist diese Betriebsaufnahme in verhältnismäßig kurzer Zeit ermöglicht worden. Als die Franzosen abzogen, sprengten sie in sinnloser Weise das Stauwerk der Fabrik, so



Ingweiler im Kreis Zabern

(Aufnahme Spohner)

Die Berufsberatung

Eine Einrichtung am Arbeitsamt - Schafft Lehrstellen

Ik. Hagenau, 24. Jan. Das Arbeitsamt hat uns eine sehr wichtige Einrichtung gebracht in Form der Berufsberatung. Sie bedeutet in dem Sinne eine Neuerung, als die ganze Jugend, die vor der Schulentlassung steht, erfaßt und nach genauem Studium der Veranlagung und Eignung eines jeden einzelnen, den Berufen zugeführt wird, für die sie sich am besten eignet und in denen sie die besten Aussichten auf Fortkommen hat. Für Handwerk, Industrie und Handel ist die Berufsberatung sehr wichtig. Sie verhilft, daß in die verschiedenen Betriebszweige junge Leute kommen, die sich körperlich oder geistig nicht für den Posten eignen, den sie nicht nur ausfüllen, sondern auf dem sie Höchstleistungen erzielen sollen.

Der Berufsberater des Arbeitsamtes Pg. Anritter hat auf der Tagung der Metzgerinnung in großen Zügen die Methode dargestellt, nach der die Berufsberatung arbeitet. Grundsatz ist, daß das Handwerk keinen Lehrling einstellen kann ohne Zuweisung des Arbeitsamtes. Die Zuweisung erfolgt auf Grund der Erhebungen, die der Berufsberater über die körperliche und geistige Eignung des Lehrlings gemacht hat. Die Grundlagen zu diesen Erhebungen liefert der Schullehrer, bei dem der Lehrling das letzte Schuljahr zugebracht hat. Es erfolgt sodann eine genaue Nachprüfung der körperlichen Fähigkeiten und der geistigen Veranlagung durch den Berufsberater, der bei der Zuweisung der Lehrlinge die Eignung des Lehrmeisters zur Lehrlingsausbildung in Betracht zieht. Auf diese Art wird dem Handwerker die Gewähr geboten, daß er einen leistungsfähigen Lehrling erhält, dem Handwerk wird ein guter Nachwuchs gesichert, während der Lehrling selbst die Gewißheit hat, daß er bei dem Lehrmeister alles erlernt, was für sein Handwerk notwendig ist, um so mehr als das Jugendschutzgesetz es dem Lehrmeister zur Pflicht macht, sich mit aller Gewissenhaftigkeit der Ausbildung des Lehrlings zu widmen.

Der Berufsberater stellt fest, daß im Elsaß auf dem Gebiete der Berufsausbildung der Jugendlichen sehr viel vernachlässigt worden ist. Darin ist nun bereits eine wesentliche Besserung eingetreten und die Zahl der jungen Leute, die eine Lehrlingsstelle im Altreich annehmen, wächst täglich. Dem einheimischen Handwerk ist deshalb anzuraten, in seinen Betrieben Lehrlingsstellen zu schaffen und sich beizeiten um Lehrlinge zu bewerben, weil in absehbarer Zeit eine Verknappung an Lehrlingen eintreten wird. Ueber die Fähigkeit, Lehrlinge auszubilden, entscheidet der jeweilige Obermeister der Innung.

Der Berufsberater des Arbeitsamtes steht sowohl den Eltern, die einen Lehrling unterbringen wollen, als auch den Handwerksmeistern, die Lehrlinge suchen, jederzeit zur Verfügung.

Tagung der Obmänner der DAF.

Kreisobmann Brunner sprach über die Aufgaben der Arbeitsfront

My. Sulz u. Wald, 24. Jan. Am vergangenen Sonntag tagten in unserem Städtchen die Orts- und Betriebsobmänner der Deutschen Arbeitsfront. Ueber 250 Volksgenossen füllten den großen Saal der Wirtschaft Jung, ein Beweis, daß die DAF schon überall fest eingewurzelt ist. Nach den Begrüßungsworten des Vg. Muck sprach Kreisobmann Brunner über die Aufgaben dieser wichtigen Parteigliederung, die in der Verwirklichung der sozialistischen Idee, die infolge der Ausbeutung des Arbeiters durch den Kapitalismus zwangsläufig kommen mußte, ihr oberstes Ziel sieht. In klaren Umrissen schilderte er die Entwicklung der DAF und wies auf die Umstände hin, unter denen sie gegründet wurde. Ihre Rolle besteht darin, für soziale Gerechtigkeit zu sorgen, eine Brücke zu schlagen zwischen Gefolgschaftsmitgliedern und Betriebsführern, unter Verwirklichung des nationalsozialistischen Grundsatzes: »Gemeinnutz geht vor Eigennutz. Jeder, ob Betriebsführer oder Gefolgschaftsmitglied, ist gleich berufen, am Wohle des Volkes mitzuwirken. Früher beschränkte sich die Aufgabe der sogenannten Arbeiterführer auf unfruchtbare, demagogische Forderungen und Verhetzungen. Heute sucht der Betriebsobmann den gerechten Ausgleich zwischen den Belangen der Gefolgschaft und den Lebensinteressen des Betriebes. Hier ist ihm ein reiches, erspriechliches, wenn auch nicht immer leichtes Arbeitsfeld geboten, über das sich der Redner eingehend verbreitete. Dann zeichnete der Kreisobmann die Richtlinien zur Mitarbeit in der Arbeitsfront vor und wies auf die sozialen Einrichtungen im Reich hin, denen künftig auch der elsässische Arbeiter teilhaftig wird. Schließlich sprach der Redner noch über die der DAF unterstellten Abteilungen, das Deutsche Volksbildungswerk und die NS-Gemein-

schaft »Kraft durch Freude«, die dem Arbeiter große Vorteile bietet und ihm gesunde Zerstreuung verschafft.

Die anschließende Aussprache gab noch Gelegenheit zu mancher nützlichen Aufklärung. Mit einem Gruß an den Führer ging die erfolgreiche Tagung zu Ende. Vertrauensvoll und frohen Mutes arbeiten die Obmänner überall zielbewußt weiter. Sie wissen, daß der Führer aus Deutschland den ersten Sozialstaat der Welt machen wird.

MARYLAN
Die berühmte
Schönheitscreme
Seit Jahrzehnten ein
feststehender Begriff
erfolgreicher Kosmetik
Vorrätig in allen guten Fachgeschäften

WEISSENBURG

Die Geschäftsstelle der NSKOV. eröffnet

hz. Weissenburg, 24. Jan. Die Geschäftsstelle des Kreisbeauftragten der NS-Kriegsopferversorgung ist nun eröffnet und befindet sich im Hause der Wirtschaft »Zur Hoffnung«, am Anselmannstaden in Weissenburg (ehem. katholisches Vereinshaus). Sprechstunden finden täglich von 9-12 und von 15-18 Uhr statt. Am Samstagnachmittag sowie an Sonn- und Feiertagen finden vorläufig keine Sprechstunden statt.

Die im Laufe des Monats Februar fällig werdenden Militärpensionen und Renten für Zivilkriegsopfer werden schon Ende Januar bei den Postanstalten des Wohnorts ausbezahlt. Wer erst nach dem 31. Januar kommt, muß bis Februar-Monatschluß warten. Die Renteneempfänger, denen die Versorgungsbezüge bisher ins Haus gebracht wurden, erhalten sie auch weiterhin auf diese Art.

Versammlung des Einzelhandels

hz. Weissenburg, 24. Jan. Im Saale »Zur Post« hielt die Nebenstelle Elsaß der Wirtschaftskammer Baden für den Einzelhandel und das Lebensmittelgewerbe eine Aufklärungsversammlung ab, die sich eines guten Besuches erfreute. Alle den Einzelhandel interessierenden Fragen wurden von kompetenter Stelle behandelt, so die Warenversorgung durch den Großhandel, die Preisbildung, die Vorschriften über die Preisauszeichnung der ausgelegten Warenmuster, die neue Form der Umsatzsteuer und die dadurch bedingte gewissenhafte Buchführung, die dem Geschäftsmann nicht nur eine ständige Kontrolle über den Geschäftsgang ermöglicht, sondern auch der Steuerbehörde jederzeit als Nachweis vorgelegt werden kann. Manche nützliche Anregung wurde gegeben, die die Geschäftsleute in ihren Betrieben künftig verwerten werden. Die zahlreichen Anfragen aus der Mitte der Versammlung, der auch der Kreisobmann der DAF, Pg. Brunner, beiwohnte, zeigten, wie begrüßenswert die Aufklärung war.

Ein vielversprechender Festabend

hz. Weissenburg, 24. Jan. Am Samstag, den 25. Januar, um 20 Uhr, veranstaltet der NS-Reichsbund für Leibesübungen gemeinsam mit dem Reichsarbeitsdienst, Gruppe K. 273 (R II), im Saale »Zur Post« einen Werbeabend für Leibesübungen unter dem Motto: »Wehrhafte Deutsche Jugend«. Ein reichhaltiges Programm sorgt für abwechslungsreiche Unterhaltung. Reichsarbeitsdienst und Turnriege Weissenburg führen Leibes- und Turnübungen vor. Lieder, Vorträge, Theater und die Kapelle des RAD. werden den Abend bunt umrahmen. Anschließend spielt die Kapelle zum Tanz auf. Programme, die als Eintrittskarten gelten, sind im Vorverkauf in den Tabakgeschäften Dörr und Gross erhältlich.

Bestandene Gesellenprüfung

Sulz u. Wald, 24. Jan. Am letzten Dienstag legte der Lehrling Georg Nußbaum vor einer Prüfungskommission in Straßburg, seine Gesellenprüfung als Schlosser ab, die er mit bestem Erfolg bestanden hat.

Froher Abend

Betschdorf, 24. Jan. Mit einem wohlgeleiteten Abend erfreuten am Samstagabend HJ. und BdM. die Bevölkerung der beiden Betschdorf. Im festlich geschmückten Saale des Vereinshauses drängte sich eine erwartungsvolle Menge, um die Jugend, die sich gleich von Anfang an so begeistert und einsatzbereit zur neuen Zeit bekannte, am Werk zu sehen.

Der Sport blüht wieder auf

Sulz, 24. Jan. Schon vor dem Krieg herrschte unter der Selzer Jugend reger Sportgeist. Heute wird der Sport reger gefördert als früher und wird sich deshalb künftig besser entfalten können.

Arbeitstagung der Bauernschaft

Schw. Lembach, 24. Jan. Am letzten Montag versammelte sich die hiesige Bauernschaft zu einer ersten Arbeitstagung; sie wurde vom Ortsgruppenführer eröffnet.

Beim Waschen ertrunken

wa. Mutzig, 24. Jan. Die 65 Jahre alte Frau Rosalie Pfeiffer, geb. Weber, arbeitete auf der Waschküche am Fabrikkanal und wollte sich eben eine andere Wolljacke anziehen, als das Kleidungsstück ihren Händen entglitt und ins Wasser fiel.

Der Dorfälteste gestorben

Ei. Eyweiler, 24. Jan. Unser Dorfältester Johann Adam Koch ist gestorben. Er erblickte am 15. November 1852, im nahen Weyer, das Licht der Welt.

Landwirtschaftlicher Unfall

Ei. Eyweiler, 24. Jan. Als die 78jährige Marie Geroldt den Stall betrat, glitt sie aus und mußte von den Angehörigen ins Haus getragen werden.

Weitere Verbesserungen im Bahnverkehr

Wieder regelmäßige Verbindungen auf zwei wichtigen Strecken

Wie wir bereits in unserer Ausgabe vom 14. Januar ausführlich berichtet haben, wird ab Februar der Zugverkehr zwischen Metz - Lützelburg - Zabern - Straßburg wieder regelmäßig aufgenommen werden können.

Für Mitte Februar (voraussichtlich am 17.) wird ferner die Wiederaufnahme des Zugverkehrs auch zwischen Straßburg und Kehl erwartet. Damit tritt der als »Orient«-Linie bekannte Ostweg wieder in seine Rechte ein, und die große 1400 km lange Entfernung Wien-Paris ist wieder lückenlos.

chen an 22.30, Salzburg an 1.00, Wien an 6.45, D. 32 Wien ab 22.45, Salzburg ab 4.10, München ab 7.10, Stuttgart ab 11.05, Karlsruhe ab 12.50, Straßburg an 14.41.

Neues aus Wangenburg

Blick in die »Elsässische Schweiz« - Segensreiche NSV.

st. Wangenburg, 23. Jan. Tagtäglich liest man in den Zeitungen und Zeitschriften allerlei Neues und Interessantes über die politische, kulturelle, wirtschaftliche und soziale Neugestaltung unserer engeren Heimat seit der großen Wende.

Nun ist es aber auch Zeit, daß die Perle der Vogesen sich hören läßt. Diesmal soll also von Wangenburg, der elsässischen Schweiz, die Rede sein.

Die in der Schweiz internierten Elsässer kehren zurück

Verschiedentlich wurde in letzter Zeit die Anfrage aufgeworfen, wann die in der Schweiz internierten Elsässer zurückkehren dürften. Den Fragestellern kann heute eine positive Antwort erteilt werden.

In die Heimat zurückgekehrt

Ry. Rauweiler, 24. Jan. Mit dem Eintreffen unseres Lehrers, H. Jacob, aus der Gefangenschaft sind nun alle Frontkämpfer zurückgekehrt, bis auf einen: den jungen Toussaint, der bei seinem Regiment einer Lungenentzündung erlag.

Aus Straßburg

Gestern abend, gegen 8,30 Uhr, wurde in der Molsheimer Straße gegenüber dem Elektrizitätswerk eine Frau von der Straßenbahn der Linie 28 überfahren und dabei am Kopfe so schwer verletzt, daß sie noch vor Einlieferung ins Bürgerspital den Geist aufgab.

Zur Besprechung wichtiger Berufsfragen, z. B. über Kontrollnummern für Waren aus Eisen und Stahl, die aus dem Altreich bezogen werden müssen, Preisauszeichnung usw. tagten die Drogisten des Unter-Elsaß in Straßburg.

Die HJ.-Führer des Stammes 9 (Meinau) wurden in der Zeit vom 21. bis 22. Januar zu einer Kurz-Schulung einberufen, in welcher sie Anleitungen zu ihrer Führertätigkeit erhielten.

Die Feuerschutzpolizei löschte am 19. Januar einen Zimmerbrand in einem öffentlichen Gebäude am Attalastaden. Infolge unvorsichtigen Hantierens mit einem Schweißapparat an einer Rohrleitung war eine Holzdecke in Brand geraten.

Heute feiert Frau Karoline Kieffer, geborene Lepp, in Straßburg-Stockfeld, ihren 80. Geburtstag. Sie ist die Mutter von zehn lebenden Kindern, 17 mal Großmutter und viermal Urgroßmutter.

Bei den Grauen Glücksmännern hat der ledige R. B. 500 RM. gewonnen.

Eine kleine Gruppe von Arbeitern hat als Sonderspende für das WHW, 10 RM geopfert.

Gestern fand im Kapitol erstmalig eine unentgeltliche Sonderskinovorstellung für 900 vom WHW, betreute Volksgenossen statt.

Ein Musikzug der Wehrmacht gab gestern nachmittag auf dem Karl-Roos-Platz ein Standkonzert.

Am Sonntagnachmittag findet im Sängersaal ein großes Wunschkonzert zugunsten des Winterhilfswerkes statt.

Die Drogisten tagten

Waren mit und ohne Kontrollnummern - Die Preisauszeichnung

Zur Besprechung wichtiger Berufsfragen trafen sich die Drogisten des Unter-Elsaß am 19. Januar in Straßburg. Auf diesem Wirtschaftssektor hat sich die Warenversorgung noch nicht bei allen Artikeln einwandfrei gestalten lassen, weil die im Elsaß ansässigen Großhandlungen in das Zuteilungssystem erst eingeschaltet werden mußten, sodaß besondere Verhandlungen mit den zuständigen Reichsstellen über die Zuteilung von Kontingenzen erforderlich wurden.

Auf dem Gebiete der Bewirtschaftung von Eisen und Stahl konnte klargestellt werden, daß zum Bezug von Waren aus Eisen und Stahl (Rasierapparaten, Rasierklingen, usw.) aus dem Altreich, Kontrollnummern erforderlich sind.

Ueber die Preisauszeichnung bestanden Unklarheiten, die inzwischen durch Fühlungnahme mit den zuständigen Referenten des Reichspreiskommissars geklärt worden sind. Es steht nunmehr fest, daß zu den Nahrungs- und Genussmitteln auch die sogenannten diätetischen Nährmittel, wie z. B. Malzextrakt, Lebertran, Nährzucker, Kindermehl, ferner auch Kräutertees, die zu Genusszwecken Verwendung finden, gehören.

die dem Haushalt dienen, sind nicht nur die in dem Runderlaß namentlich aufgeführten Warengruppen anzusehen, sondern auch alle Waren, die üblicherweise im Haushalt (also nicht zu gewerblichen Zwecken) Verwendung finden. Es sind dies nicht nur Wasch- und Putzmittel und -geräte, Fußbodenbelag und Tapeten, sondern u. a. auch Haushaltsfarben, streichfertige Lackfarben, Pinsel, Besen und Bürsten, Scheuertücher, Kohlenanzünder, Zündhölzer, Kerzen, Petroleum, Wäschestärke, Ausklopfer, Stahlspäne, Topfreiniger, Waschkörbe, Gummischürzen, Toilettepapier, sowie Chemikalien, die vorwiegend im Haushalt Verwendung finden, wie Salmiakgeist, Fleckenentfernungsmittel u. a. m.

Familien-Anzeigen

finden weiteste Verbreitung in den »Strassburger Neueste Nachrichten«

H A G E N A U

BEKANNTMACHUNG

Pferderäude

In den Tierbeständen der Wwe. Kapfer, in Ohlungen und des Karl Rotter, in Schweighausen, ist der Ausbruch der Räude festgestellt worden.

Die notwendigen Verhaltens- und Schutzmaßnahmen wurden angeordnet. Hagenau, den 21. Januar 1941. (33140) Der Landkommissar.

BEKANNTMACHUNG

Ausbruch der Maul- und Klauenseuche

Unter dem Rindviehbestand des Nikolaus Baillet, in Merzweiler, Hof Murbruch, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Das Sperrgebiet wird aus der Gemeinde Merzweiler gebildet.

Die Beobachtungsgebiete umfaßt die Gemeinden Ueberach, Miesheim, Uttenhofen, Griesbach und die zur Gemeinde Dauendorf gehörende Annex Neuburg.

Der Ferkelmarkt in Hagenau wird verboten. Die notwendigen Verhaltens- und Schutzmaßnahmen sind angeordnet. Hagenau, den 20. Januar 1941. (33139) Der Landkommissar.

Mädchen IM Vorzimmer

Ein Ufa-Film mit
Magda Schneider
Carsta Löck
Elisabeth Lennartz
Heinz Engelmann
Richard Häussler
Hans Leibelt
Rudolf Platte
Erich Friedler

Drehbuch:
Walter v. Holländer
unter Benutzung eines
Motivs
von Edmund Sabott
Musik: Kurt Schröder
Herstellungsgruppe:
Erich Holder

Spielleitung: Gerhard Lamprecht

In ersten und heiteren Episoden, bunt und vielfältig wie das Leben selbst, schildert dieser neue Ufa-Film das Schicksal einer Sekretärin, eines jener rührigen, tüchtigen „Mädchen im Vorzimmer“, das über allem Betrieb, über allem Fleiß und Eifer fast ihr Herz vergass...

DIE DEUTSCHE WOCHENSCHAU

Jugendliche unter 18 Jahren haben keinen Zutritt

Wochentags: 3.00, 5.30, 8.00 Uhr
Sonntags: 2.00, 4.05, 6.10, 8.15 Uhr

UFA CAPITOL

RHEINGOLD LICHTSPIELE



*Meine Tochter
Aut das nicht*

Ein Hans-H.-Zerlett-Film der
Märkischen - Panorama - Schneider - Südost
nach dem gleichnamigen Bühnenstück von Calmar von Csatho
mit
Geraldine Katt, Rolf Wanka, Ralph Arthur Roberts
Erika v. Thellmann, Lina Carstens, Wolfgang Klein
Hilde Hildebrand, Rudolf Platte, Erich Fiedler

Spielleitung und Drehbuch: Hans H. Zerlett
Musik: Leo Leux
Produktion: Euphono-Film

Ralph Arthur Roberts als verliebter, schwacher Papa, den sein Töchterchen um den Finger zu wickeln versteht, und Geraldine Katt als eben dieser hoffnungsvolle Sprössling - kann das gut ausgehen?

Jugendlichen unter 18 Jahren ist der Besuch verboten!

Täglich: 3.00, 5.30, 8.00 Uhr



Herz ohne Heimat

Ein Film nach dem Roman
„DIE BEIDEN DIERSBERGS“
von RENATE UHL
mit
ALBRECHT SCHOENHALS - CAMILLA HORN
GUSTAV DIESSL - ANNELEISE UHLIG

Eine Welt des Scheins und der Oberflächlichkeit, ein Leben voller Luxus und Vergnügen stürzt zusammen unter dem Druck der Tatsachen u. des Daseinskampfes. Vom höchsten Liebesglück zum tiefsten Leid führt der Weg einer jungen, schönen Frau. Noch ehe sie Mutter wird, verlässt sie der Mann, dem sie mit ihrem ganzen Sein gehörte. Bitter enttäuscht, allein mit ihrem Kind, wird ihr ein Anderer Halt und Stütze. In dem Augenblick, als sie diesen Anderen zu lieben beginnt, tritt in ihr Leben wiederum der, der sie einst verließ. Besteht ihre neue Liebe die Feuerprobe oder ist die Vergangenheit stärker als die Gegenwart?

VORHER: DIE DEUTSCHE WOCHENSCHAU
Jugendliche haben keinen Zutritt.
— Ab heute täglich: 3 - 5.30 - 8 Uhr —

STADTTHEATER STRASSBURG

SAMSTAG, den 25. Januar 1941
Gastspiel
Nationaltheater Mannheim:
„Hänsel und Gretel“
Märchenoper von E. Humperdinck
Musikalische Leitung: S. Klentler
Szenische Leitung: W. Triloff
C.-PREISE (RM. 0.50 - 4.00)
Anfang 18 Uhr Ende 20 Uhr

Möbel aller Art

auch ganze Haus-
haltungen - Ankauf,
Verkauf, Umtausch.
Albert Walbes,
Adolf-Hitler-Str. 45,
Schiltigh, 2-6 Uhr.

Lumpen Metalle

usw. kauft
C. Harthong, Im
Pfanzbad 10 (Hof),
(12.063)

CENTRAL- LICHTSPIELE

ZENTRALE RIO

Ein sensationeller spannender Abenteuer-Film
der jedem gefällt.

WERNER FUETTERER
JVAN PETROVITCH

In den Hauptrollen, bürgen für künstlerische
Leistung.

Soviel sei gesagt: Alles was Sie sich unter
„Zentrale Rio“ vorstellen können, geschieht
in diesem Film. Und mehr. Da ist Chico,
ein zehnjähriger Negerboy. Was wäre Rio
ohne Chico! Achten Sie auf ihn! Es lohnt
sich überhaupt, sich diesen Film anzusehen.

Ein Kulturfilm - Die Deutsche Wochenschau
Für Jugendliche verboten.
Ab heute täglich von 3.00 Uhr.
Samstag und Sonntag von 2.00 Uhr ab.

UT Lichtspiele

Ich kann weitere Kunden annehmen zur Belieferung in:
Beutelpackung Ia. Pfefferminztee zu -.10
Konsumpackung Ia. Pfefferminztee zu -.40
(ferner Kistenware)
zur sofortigen Lieferung - frei Haus.
Detailisten und Grossisten entsprechende Rabatte.
Detaillierte Offerten auch in anderen Tees stehen auf
Anforderung zur Verfügung. (33163)

EDMUND RUST - Einfuhr - Ausfuhr - HAMBURG 1,
Schopensteil 20. - Verschiedene Vertreterbezirke sind frei.

Stellengesuche

Männlich

Tücht. Kaufmann, 40 J., flott. Dikt.-
Korresp., langjähr. stellv. Verk.-Leiter
u. erfahrener Reisender, sucht geeig-
neten Vertrauensposten als

VERKAUFSLIETTER

mit evtl. Reisefähigkeit in mittlerem
bis größerem Industriebetrieb. Gefl.
Angebote unter C 21922 an die
Strassburger Neueste Nachrichten.

Wäschmasch.

Doppelwandiger
Kochkessel
von 40 bis 80 Liter
zu kaufen gesucht.
Ang. mit Preisang.
unter F. 21.459 an
die Strassb. N. N.

WASCHMASCH.

zu kaufen gesucht.
Zuschritt. u. 12.628
an die Str. N. N.

Häulerer

(12.638)
Günstig Artikel ab-
zugeben. Tel. 413.89.

Kreisläge

für Brennholz zu
verkauf. Eckboih.,
Adolf-Hitler-Str. 28.
(12.655)

Kraftfahrer

sucht Stelle, kann
auch Reparatur aus-
führen. Fritz Lang,
Stephansplan 6.
(12.656)

Lehrhelfer

als Techniker, Bau-
schlosser od. ähnl.
Angeh. u. 12.619 an
die Strassburger N. N.

Immobilien

EILT! Zu kaufen oder mieten gesucht als
Lager oder Bauplatz
2-3 Ar Boden in Masau, Neudorf,
Meinau, Elsau, Königshofen od. am
Rande d. Stadt, evtl. auch Einzel-
haus mit kleinem Platz. Kosten-
preis mit Lage senden an:
E. MORITZ, Unternehmer Straß-
burg, Jurastraße 48. (12718)

2 Langholz- Wagen

1 Teufel, 3 Winden
u. Ketten zu verkf.
Schiltigh, Rusten-
gasse 16, I. St. lks.
(12.662)

Welches Transportunternehmen

übernimmt laufend grössere Transporte
Papierholz (Elsass und Lothringen) im
Pendelverkehr von Lagerplatz nach Ver-
ladebahnhof oder nach Werk?
Zwecks Auskunft sich wenden:

ZELLSTOFFWERKE STRASSBURG
Rheinhafen - Verbindungsbecken
Fernruf: 280.75-280.76 12456

Büromöbel

in größeren Mengen her? Angebote u.
D 21476 an die Strassburger N. N.

Bei meinem 5-jährigen

Töchterchen
hat Husto-Glycin bei hartnäckigen
Halsschmerzen sehr gut gewirkt.
Schreib Baronin Inge von Schlagen, Berlin,
Admiral v. Schröder-Str. 10, 3. Febr. 1923.
Überzeugen auch Sie sich durch
einen Versuch von der großartigen
Wirkung des Husto-Glycin.
Flasche 1.-, 1.65. Sparflasche 3.25.
Drogerie zum Schwanen, L. Fritz.

GUTE Formschöne MÖBEL

Schreinermeister
Steinring 51

Wir suchen
Grossabnehmer
für ladungsweise Abnahme
von genehmigt, markenfremden
Wasch- und Putzmitteln.
Angebote unter C 21775 an
die Strassburger N. N.

Erste elässische **NETZFABRIK**
sucht noch mehrere größere

Netz-Depots

im Unter-Elsass. Angeh. u. T 21488
an die Strassb. Neueste Nachricht.

Treibriemen

80/100 mm breit, zu
kaufen ges. Ang. u.
12.611 an die N. N.

Drehbänke

Böhmische
und sonstige Ma-
schinen. (12.698)
A. Heymann,
Seelgasse 14 a.
(Nur 10-12 Uhr)

Ankauf

von ganzen
Haushaltungen
sowie Einzeilmöbel
Jeder Art, auch be-
schädigte. (12.698)
Chr. Gondier,
Schiffteigasse 2, I.
Kinder-Klappstuhl
zu kaufen gesucht.
Spielmann,
Kordungasse 9.
(12.620)

Fabriken aller Art

leer od. in Betrieb,
Großgaragen u. d.
Großlasterstellen so-
fort zu kaufen ges.
Angeh.: G. Schoen-
acker, Straßburg,
Waisenplatz 2 b.
(12.672)

Kapitalien

Geschäftsmann
aus Straßb. sucht
Darlehen
von 2 bis 3000 RM.
Gut. Unternehmen.
Ang. unt. 12.658 an
die Strassb. N. N.

Schlafzimmer

poliert, 2 Roßhaar-
matratzen, züriger
Kleiderschrank zu
verkf. Antus, Samst-
tag v. 3 bis 5 Uhr.
Eisgruben 7. (12.597)

Küche

zu verkaufen. Neu-
dorf, Schlettstadler
Straße 57, I. St. r.
(12.636)

Spiegel

verschied. Größe zu
verkaufen. Haupt-
stück 2,90 x 1,90 m.
Anzueh. Freitag u.
Samstag, nachmitt.
von 2 bis 5 Uhr.
Studentenplatz 5,
Bismarckstraße 15.
(12.651)

Eisdrank

zu verkaufen. (12.702)
Möllerstraße 23, Pt.
Guterhalt. blau
Wintermantel für
Jungen von 12
bis 14 Jahr. zu ver-
kaufen. Graumanns-
gasse Nr. 2, III. r.
(12.584)

ANZEIGEN

für die

MONTAGS-AUSGABE

der «Strassburger Neueste Nachrichten»
erbitten wir bis spätestens

SAMSTAG ABEND 18 UHR

Eilige Anzeigen, insbesondere Familienanzeigen, können noch
bis Sonntag abend 18 Uhr in den Briefkasten unserer Haupt-
geschäftsstelle, Blauwolkengasse 17/19, geworfen werden.

REGALE TISCHE BÜRO- MÖBEL

12617

1 Stoffmuster- Schneidemaschine

geeignet für Textilindustrie
Anzusehen
Mollengasse 2a